



Arbeitsvolumen 2025 in Sachsen-Anhalt rückläufig

- **26,7 Mio. Arbeitsstunden weniger im Land geleistet als 2024**
- **Pro-Kopf-Arbeitszeit um 18 Stunden gesunken**
- **27 Stunden pro Kopf mehr als im Bundesdurchschnitt**

Halle (Saale) – In Sachsen-Anhalt wurden 2025 von den 983,4 Tsd. Erwerbstätigen insgesamt 1 340,3 Mio. Arbeitsstunden geleistet, das waren 26,7 Mio. Stunden weniger als im Vorjahr. Die durchschnittliche jährliche Pro-Kopf-Arbeitszeit betrug 1 363 Stunden, 27 Stunden mehr als im Bundesdurchschnitt.

Wie das Statistische Landesamt nach neuesten vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung der Länder mitteilt, verringerte sich das gesamtwirtschaftliche Arbeitsvolumen, welches die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen am Arbeitsort umfasst, 2025 gegenüber 2024 um 2,0 % (Vorjahr: +0,3 %). Die Zahl der Erwerbstätigen nahm in diesem Zeitraum um 6,2 Tsd. Personen (-0,6 %) auf 983,4 Tsd. Personen ab (Vorjahr: -0,2 %).

Pro-Kopf-Arbeitszeit gesunken

Durchschnittlich arbeitete jede erwerbstätige Person in Sachsen-Anhalt 1 363 Stunden, 18 Stunden weniger als 2024. Die Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen hatten mit 1 770 Stunden eine deutlich höhere Pro-Kopf-Arbeitszeit als die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit 1 331 Stunden.

Verursacht wurde dieser Rückgang u. a. durch die Zunahme der Teilzeitbeschäftigung bei gleichzeitiger Abnahme der Vollzeitbeschäftigung. 2025 standen außerdem 2 Arbeitstage weniger zur Verfügung.

Rückgang in allen Wirtschaftsbereichen

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden entwickelte sich in allen Wirtschaftsbereichen rückläufig. In der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (-4,3 %) und im Produzierenden Gewerbe (-3,8 %) gab es die höchsten prozentualen Rückgänge. Auch in den Dienstleistungsbereichen (-1,2 %) sank die Zahl.

Die meisten Arbeitsstunden pro Kopf wurden im Baugewerbe mit 1 515 Stunden geleistet. Am kürzesten war die durchschnittliche jährliche Pro-Kopf-Arbeitszeit dagegen in den Dienstleistungsbereichen (1 327 Stunden), in denen Teilzeitarbeit und marginale Beschäftigung eine größere Rolle spielen.

PRESSEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@statistik.sachsen-anhalt.de

Methodische Hinweise:

Ursachen für die Unterschiede zum Bundesdurchschnitt und zwischen den Wirtschaftsbereichen sind neben verschiedenen tariflichen und individuellen Arbeitszeiten (Vollzeit-, Teilzeit-, marginale Beschäftigung), den unterschiedlichen Beschäftigungsstrukturen (abhängige und selbstständige Erwerbstätigkeit) und Wirtschaftszweigstrukturen auch die Mehr- und Kurzarbeit sowie krankheitsbedingte Ausfallzeiten und die unterschiedliche Zahl der Arbeitstage in den Bundesländern. Die verschiedenen regionalen und strukturellen Pro-Kopf-Arbeitszeiten sind somit kein Maßstab der Intensität und Qualität der verausgabten Arbeitszeit.

Diese vom Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung der Länder (AK ETR) ermittelten Zahlen beruhen auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes und des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit (BA) vom August 2026.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen und Ergebnisse zum Thema Erwerbstätigkeit können im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt oder unter www.statistikportal.de abgerufen werden.

Die lange Zeitreihe oder die Basisdaten zum Thema Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt können über die [Tabellen zur Erwerbstätigkeit \(13311\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

**Arbeitsvolumen (geleistete Arbeitsstunden) der Erwerbstätigen
am Arbeitsort in Sachsen-Anhalt 2025**

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	Sachsen-Anhalt		
	2025	Veränderung gegenüber 2024	Pro-Kopf- Arbeitszeit 2025
	Mio. Stunden	um %	Stunden
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	27,7	-4,3	1 468
B–F Produzierendes Gewerbe	347,7	-3,8	1 464
B–E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	241,1	-3,7	1 442
darunter: C Verarbeitendes Gewerbe	208,5	-4,4	1 435
F Baugewerbe	106,6	-4,1	1 515
G–T Dienstleistungsbereiche	964,8	-1,2	1 327
G–J Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	299,2	-2,7	1 314
K–N Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienst- leistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen	188,9	-1,6	1 321
O–T Öffentliche und sonstige Dienstleistungen, Erziehung, Gesundheit; Private Haushalte	476,7	-0,1	1 338
Insgesamt	1 340,3	-2,0	1 363